

Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in den Hilfen zur Erziehung und den Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

Ergebnisse des „Monitor Hilfen zur Erziehung 2018“ (Datenbasis 2016)

Agathe Tabel
Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Fulda, 08.11.2018
Verbandsrat, BVkE



Gliederung*

- I. Konzeption „Monitor Hilfen zur Erziehung“**
- II. Überblick zur Entwicklung der Hilfen zur Erziehung – aktuelle Trends und Verteilungen zu Fallzahlen, Ausgaben und Beschäftigten**
- III. Kinder- und Jugendhilfe für unbegleitete ausländische Minderjährige**
- IV. Eingliederungshilfen bei einer (drohenden) seelischen Behinderung und die Kooperation von Jugendhilfe und Schule**
- V. Anfragen an das Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung**

* Die Ergebnisse sind entnommen aus: Fendrich, S./Pothmann, J./Tabel, A.: Monitor Hilfen zur Erziehung 2018, Dortmund 2018 (<http://hzemonitor.akjstat.tu-dortmund.de/>). Diese Resultate werden ergänzt durch zusätzliche Auswertungen der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund (<http://www.akjstat.tu-dortmund.de>).

I. Konzeption „Monitor Hilfen zur Erziehung“

Konzeption des „Monitor Hilfen zur Erziehung“

Ziele

- **Präsentation zentraler Informationen zum Feld Hilfen zur Erziehung auf einen Blick**
- **Verbreiterung der Wissensbasis zum Angebotsspektrum erzieherischer Hilfen und zum Kinderschutz**
- **Fachwissenschaftliche Kontextualisierung empirischer Befunde der Kinder- und Jugendhilfestatistik**
- **Versachlichung der fachpolitischen Debatten in „datenbasierten Diskussionsräumen“**
- **Formulierung von Fragen an Jugendhilfeplanung, Praxisentwicklung, den politischen Raum sowie Wissenschaft (Anregungs- und Impulsfunktion)**
- **Qualitätssicherung der Ergebnisse der amtlichen Statistik**

Zielgruppe

- **Praxis, Politik und Wissenschaft, aber auch die allgemeine Öffentlichkeit**

Konzeption des „Monitor Hilfen zur Erziehung“

Inhaltliche Ausrichtung

- Grund- und ausgewählte Schwerpunktauswertungen zur Fallzahlen- und Ausgabenentwicklung der Hilfen zur Erziehung
- Wechselnde thematische Analysen
- Darstellung regionaler Disparitäten

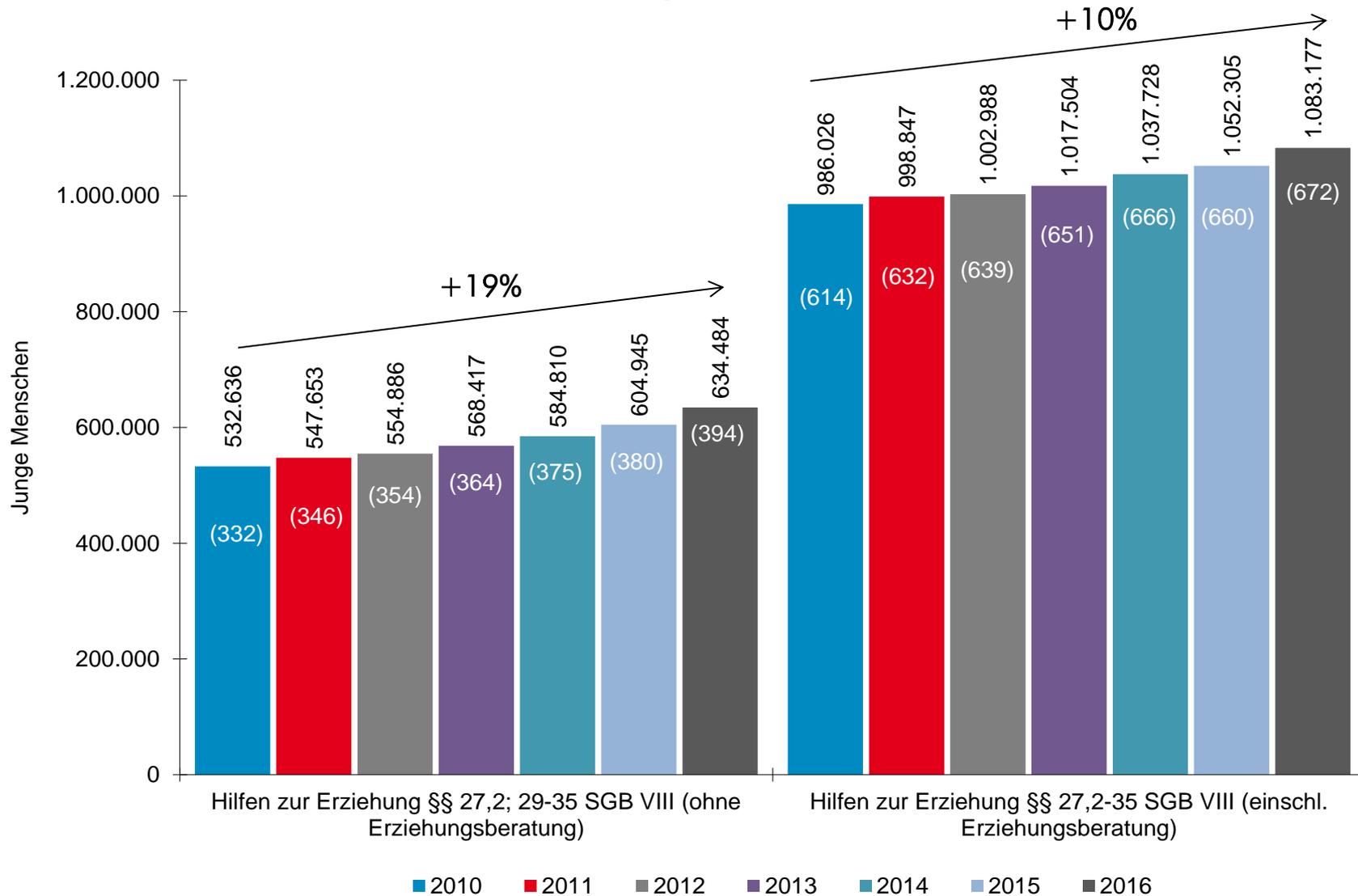
Rahmenbedingungen

- Veröffentlichung einer Druckfassung alle 2 Jahre
- Jährliche Aktualisierung von Grundausswertungen auf der Homepage zum Monitor Hilfen zur Erziehung (www.hzemonitor.akjstat.tu-dortmund.de)
- Arbeitsgruppe zur Beratung des Berichtswesens

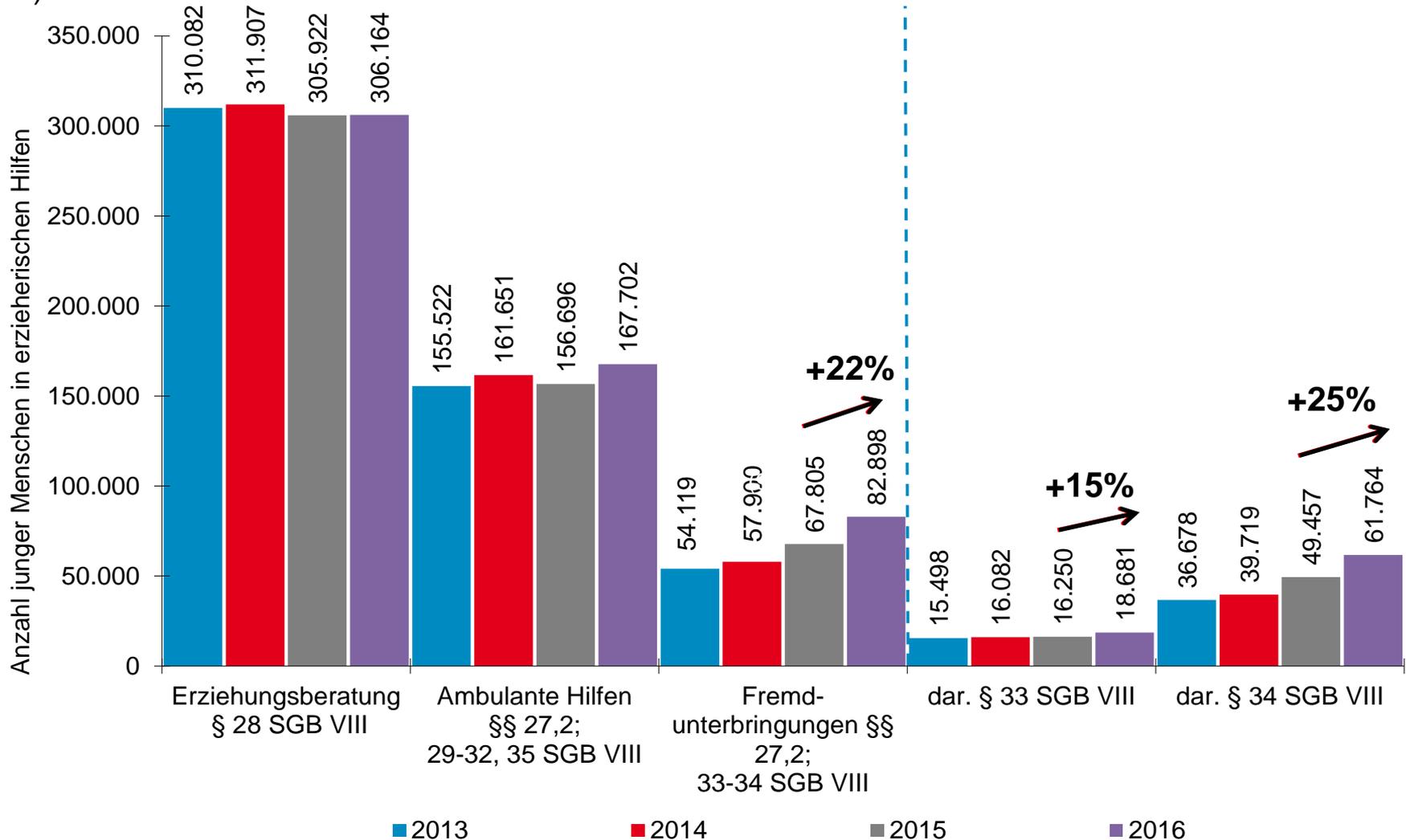


II. Überblick zur Entwicklung der Hilfen zur Erziehung – aktuelle Trends und Verteilungen zu Fallzahlen, Ausgaben und Beschäftigten

Junge Menschen in den Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) (Deutschland; 2010 bis 2016; Aufsummierung der am 31.12. des Jahres andauernden und innerhalb des Jahres beendeten Leistungen; Angaben absolut und Inanspruchnahme pro 10.000 der unter 21-Jährigen)



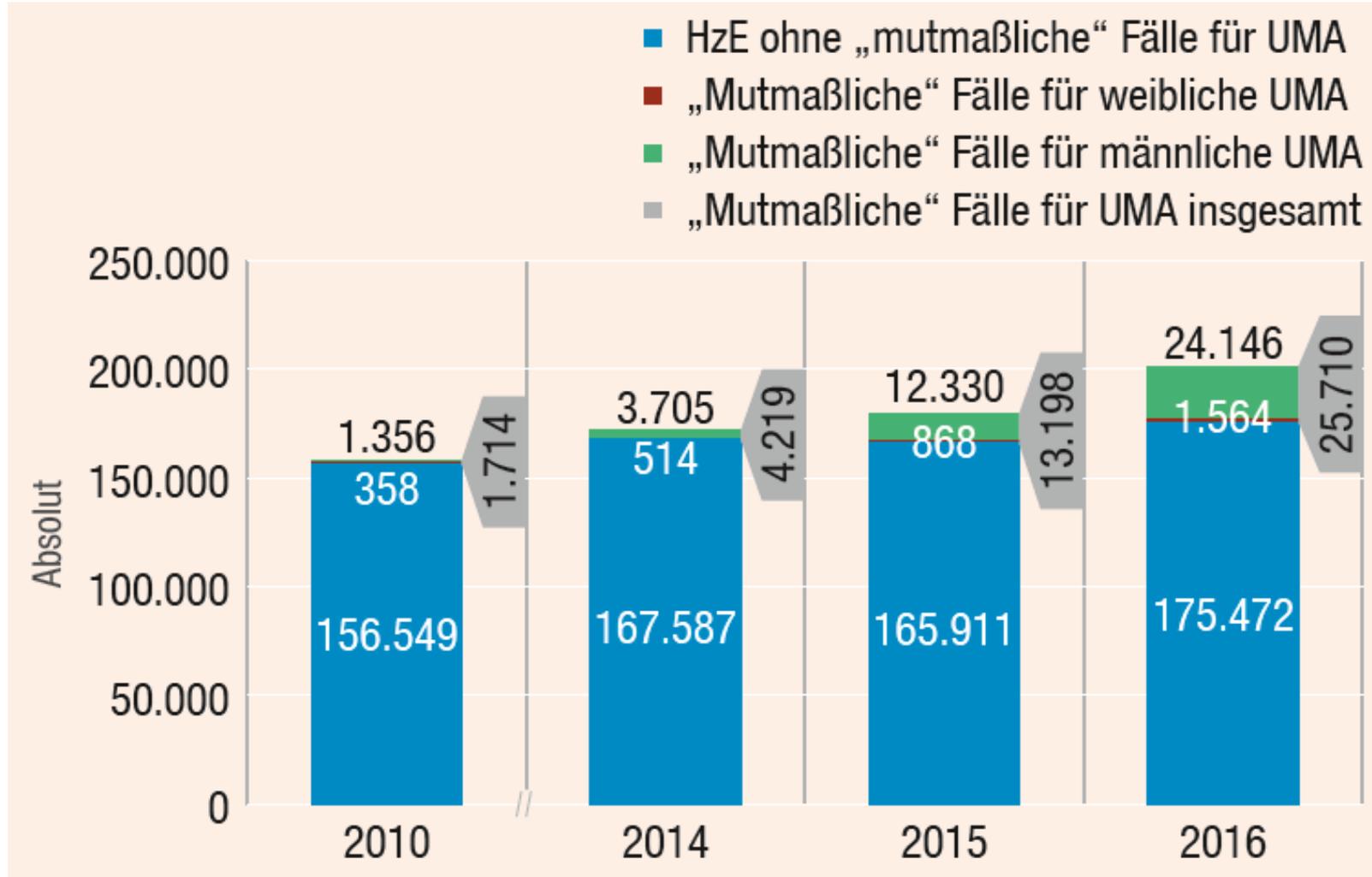
Junge Menschen in den Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Leistungssegmenten (Deutschland; 2010 bis 2016; begonnene Hilfen; Angaben absolut)



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

UMA in den Hilfen zur Erziehung – eine Annäherung der quantitativen Bestimmung

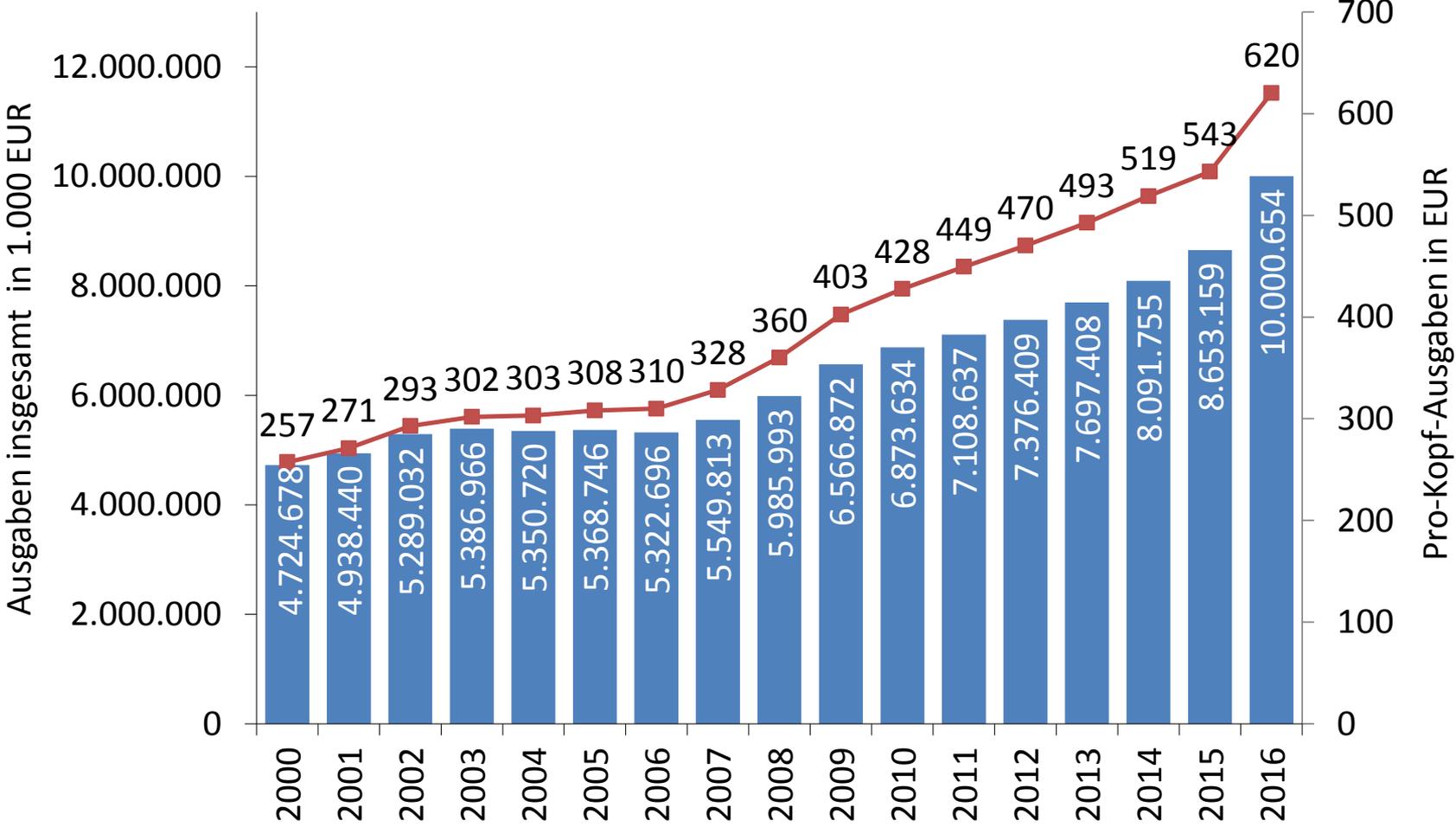
Entwicklung der „mutmaßlichen“ Hilfen zur Erziehung (HzE) für UMA im Vergleich zu den Hilfen ohne die „mutmaßlichen“ Fälle für UMA (Deutschland; 2010 bis 2016; begonnene Hilfen; Angaben absolut)¹



¹ Bei den Hilfen ohne die „mutmaßlichen“ Fälle für UMA werden alle über den ASD organisierten Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige und der familienorientierten Hilfen) berücksichtigt. Betrachtet wird die Anzahl der Fälle.
Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Ausgaben für Hilfen zur Erziehung (einschl. Hilfen für junge Volljährige)

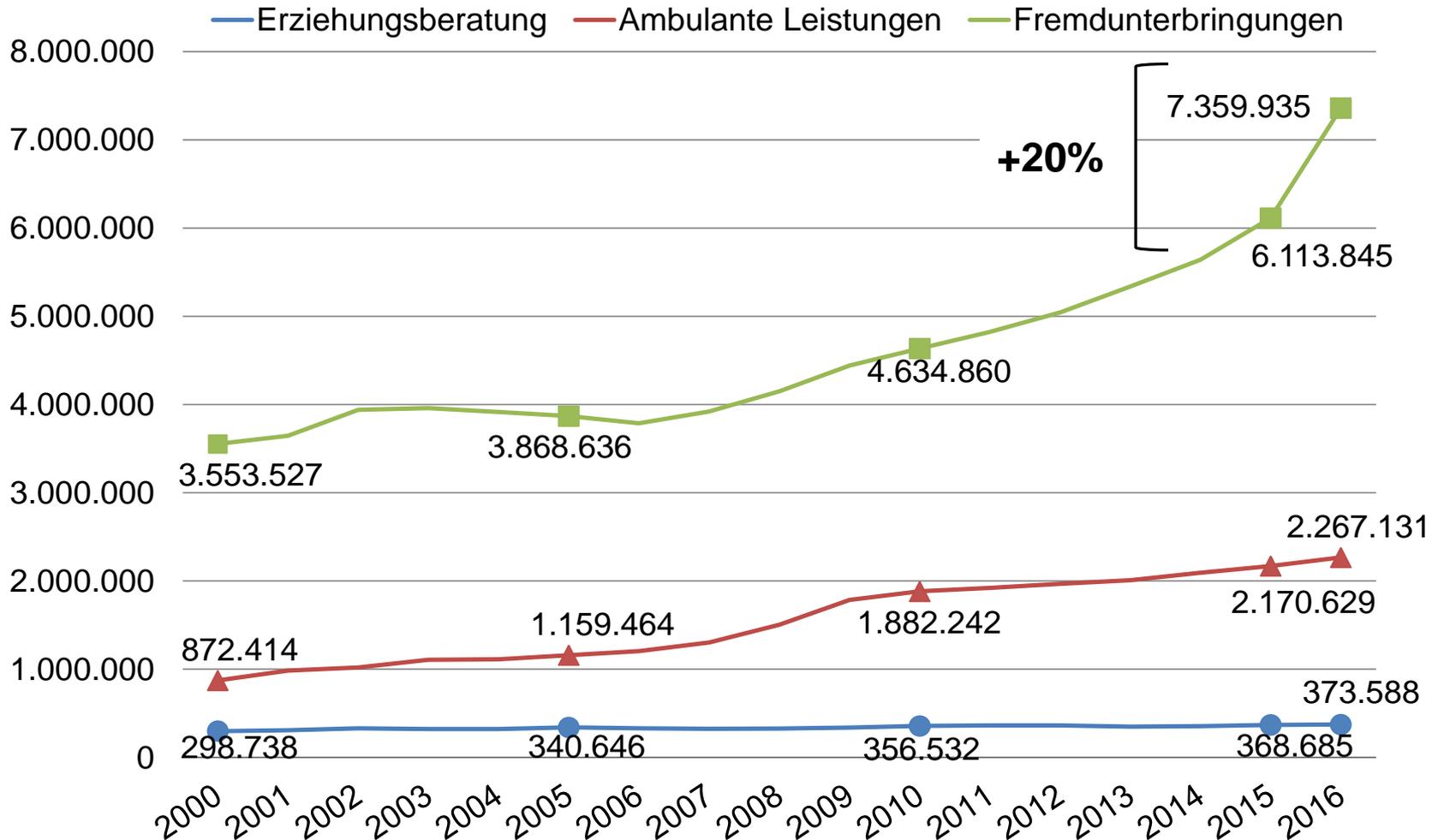
(Deutschland; 2000 bis 2016; Angaben in 1.000 EUR sowie pro unter 21-J.)



Methodischer Hinweis: Bei den finanziellen Aufwendungen für die Hilfen zur Erziehung werden die Ausgaben der Kommunen für die Durchführung der Leistungen sowie die einrichtungsbezogenen Aufwendungen des öffentlichen Trägers für eigene Einrichtungen sowie die Fördergelder an Freie Träger mitberücksichtigt. Dies gilt im Besonderen für die Erziehungsberatung sowie die Einrichtungen der Heimerziehung. Die Bevölkerungsdaten beziehen sich bis 2013 auf Fortschreibungen mit Basisjahr 1987 und 1990 sowie ab 2014 auf die Fortschreibung des Zensus 2011.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJStat

Ausgaben für Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Leistungssegmenten (Deutschland; 2000 bis 2016; Angaben in 1.000 EUR)



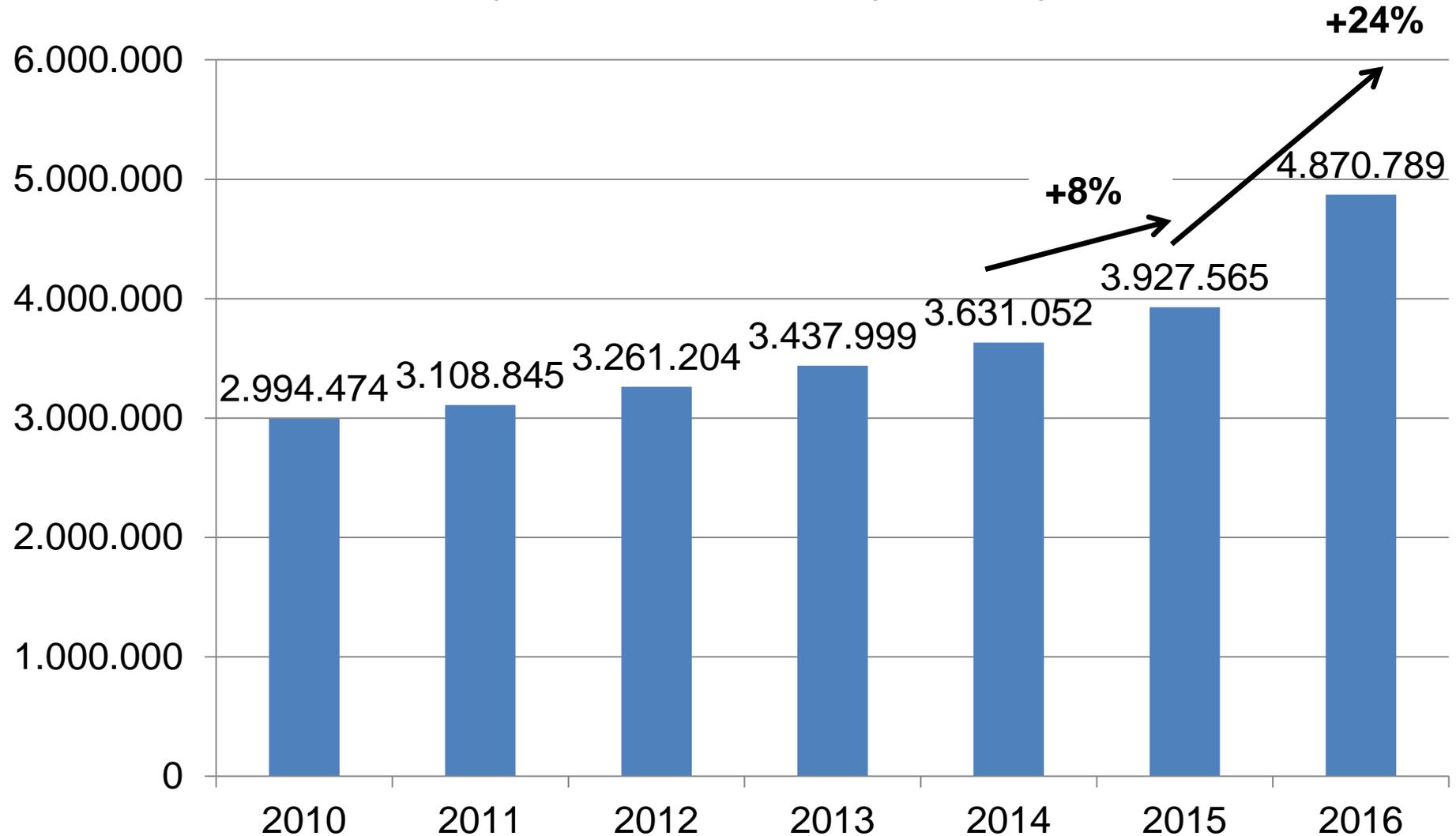
Methodischer Hinweis: Da die Ausgaben für die Hilfen für junge Volljährige nicht den Hilfearten oder Leistungssegmenten zugeordnet werden, sind diese Aufwendungen bei der Darstellung dem Bereich der Fremdunterbringungen zugeschlagen worden.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; versch. Jahrgänge;

Zusammenstellung und Berechnung AKJStat

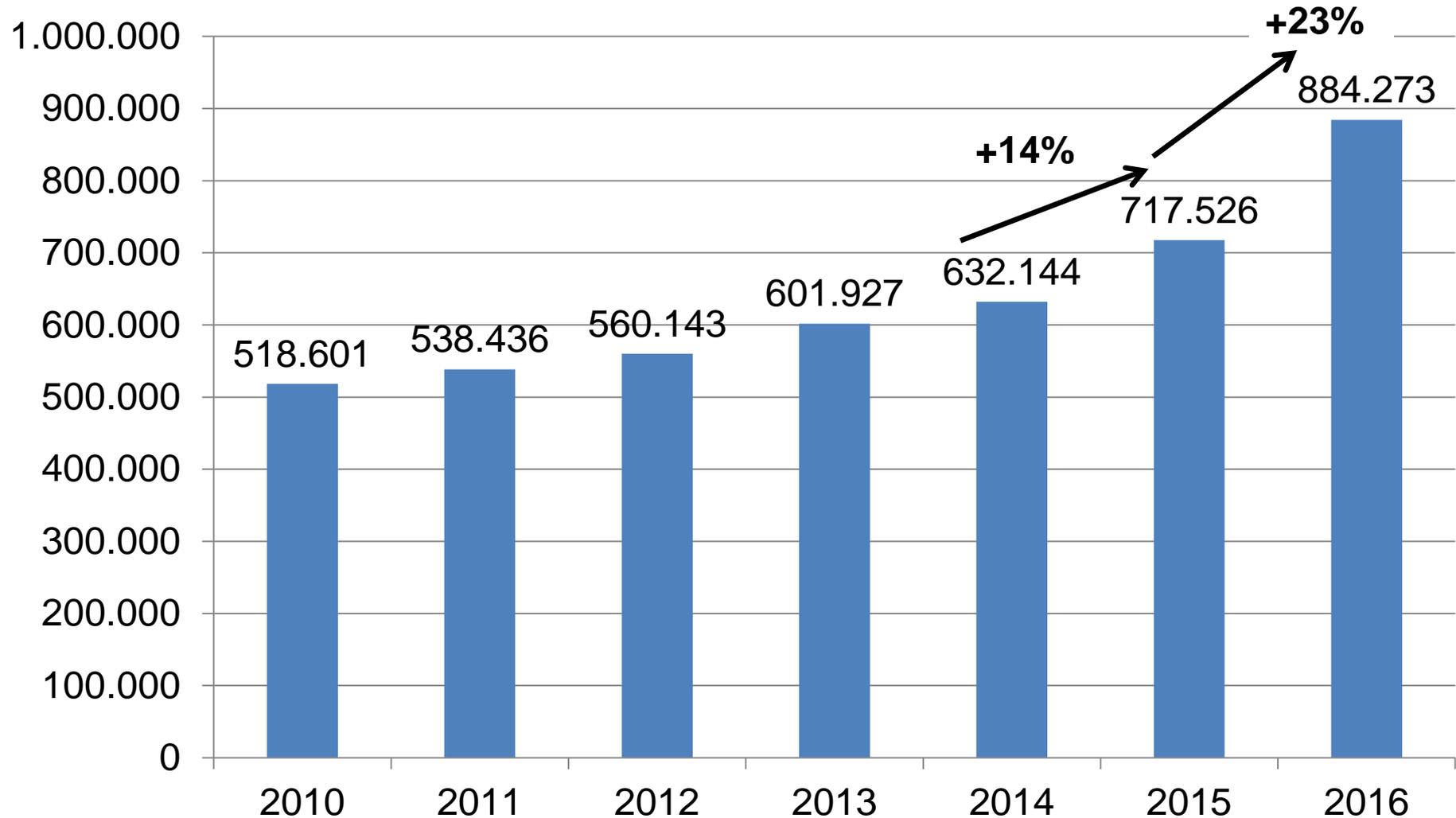
Ausgaben für Heimerziehung, sonst. Betreute Wohnformen (§ 34 SGB VIII)

(Deutschland; 2000 bis 2016; Angaben ohne Hilfen für junge Volljährige in 1.000 EUR)



Ausgaben für Hilfen für junge Volljährige

(Deutschland; 2000 bis 2016; Angaben in 1.000 EUR)

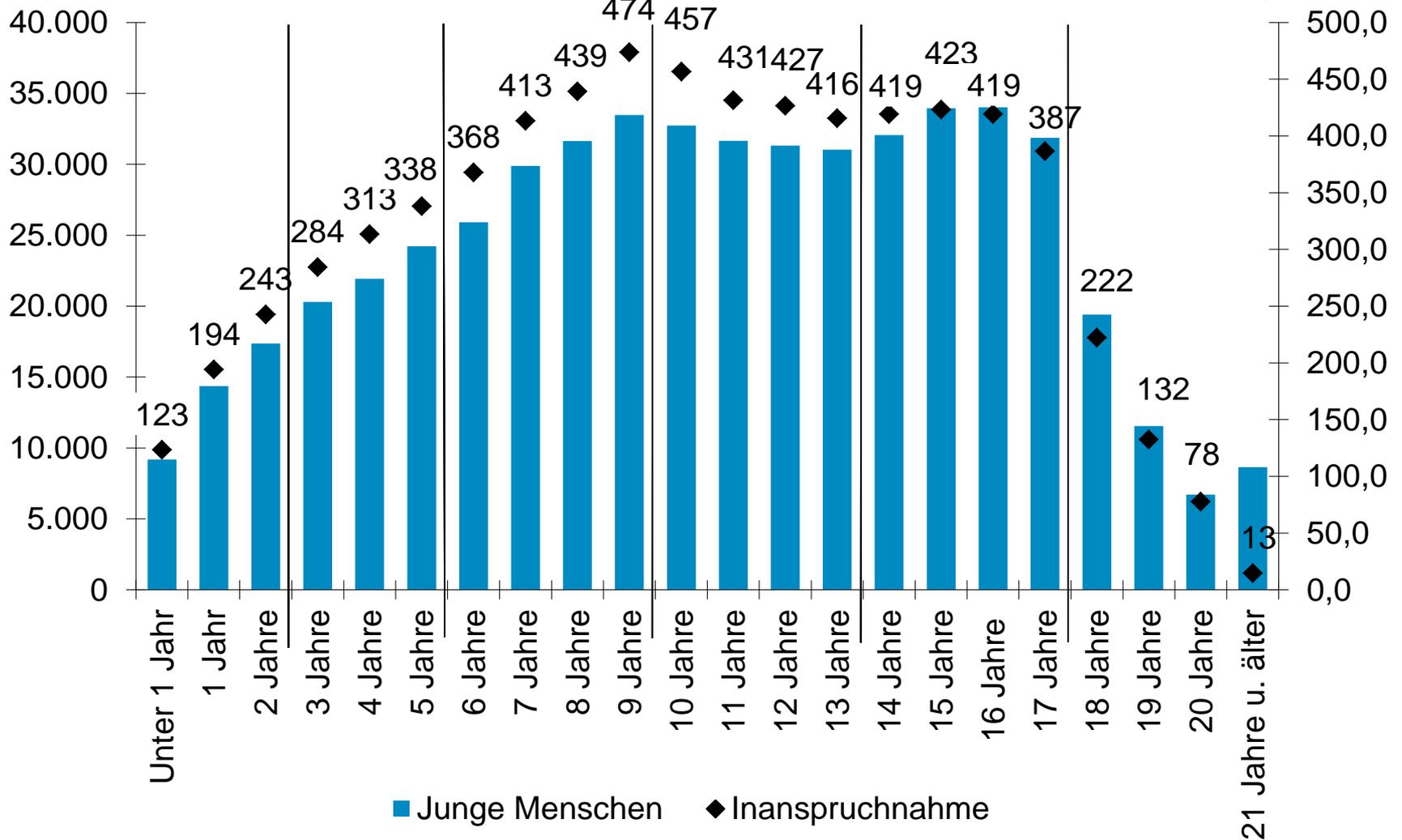


Kinder und Jugendliche in Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige

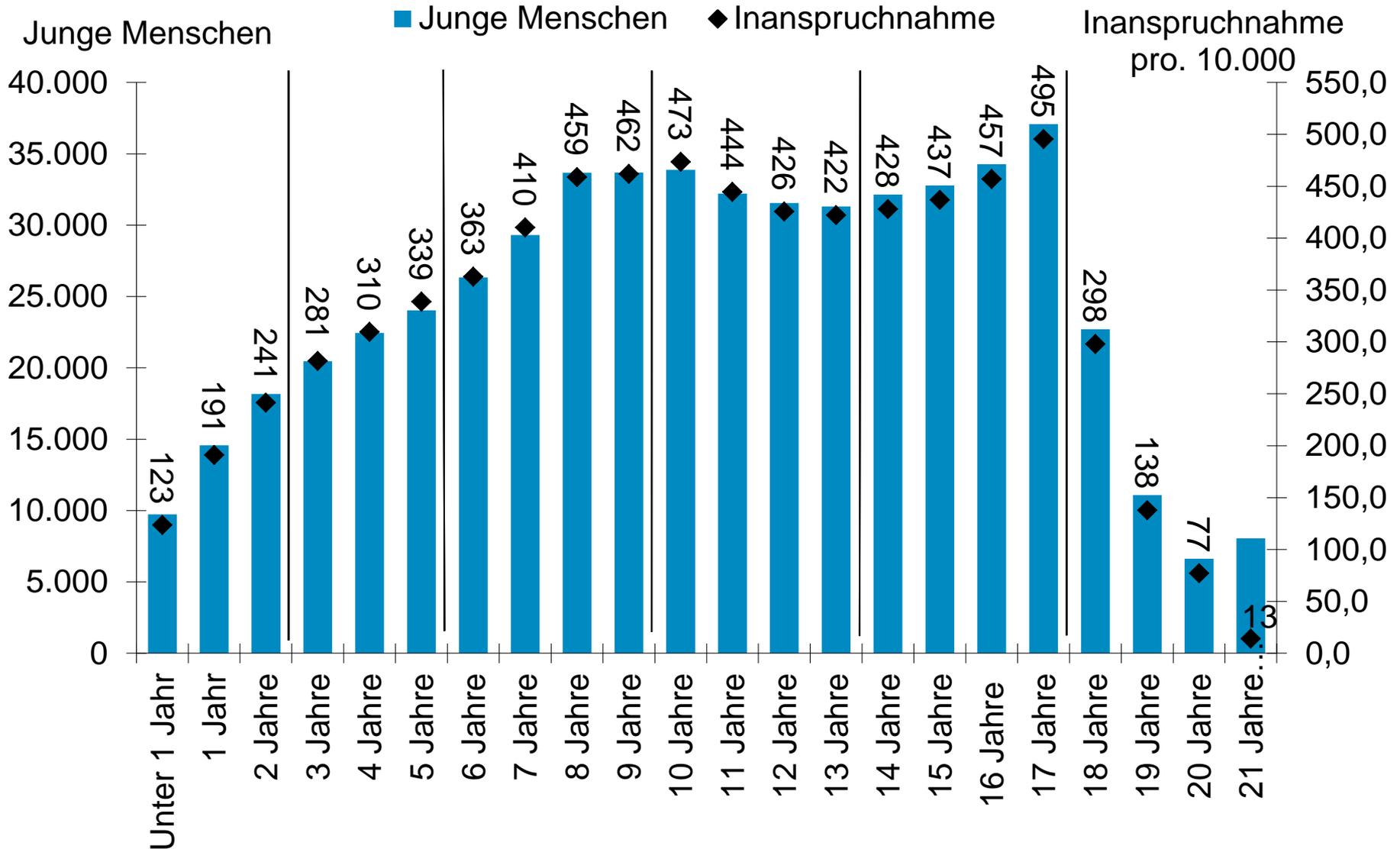
Junge Menschen in den Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Altersjahren (Deutschland; 2015; andauernde Hilfen)

Junge Menschen

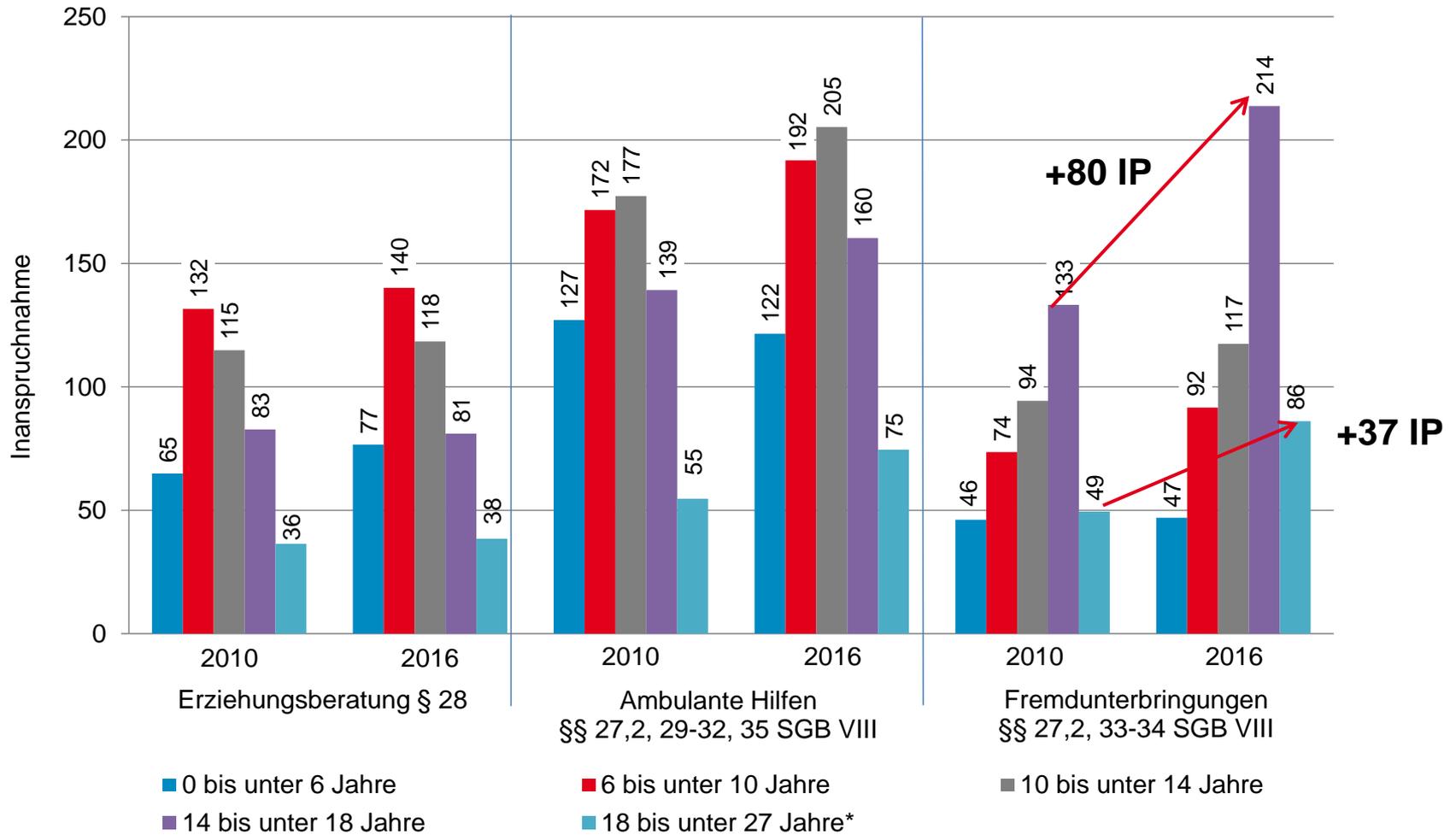
Inanspruchnahme



Junge Menschen in den Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Altersjahren (Deutschland; 2016; andauernde Hilfen)



Junge Menschen in den Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Leistungssegmenten und Altersgruppen (Deutschland; 2010 und 2016; andauernde Leistungen am 31.12.; Inanspruchnahme pro 10.000 der altersgleichen Bevölkerung)



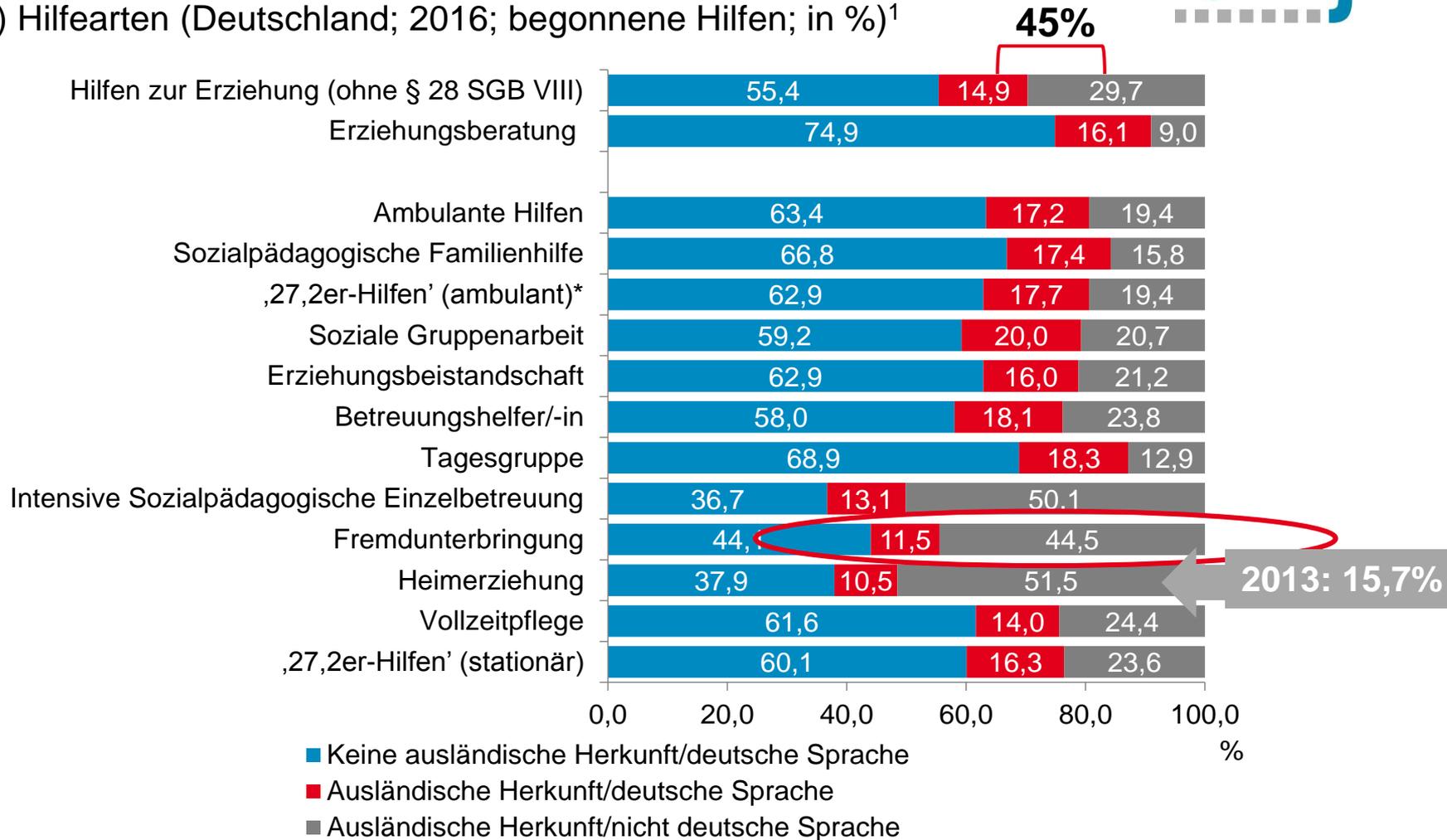
* Die Fallzahlen der 18- bis unter 27-Jährigen werden auf die Bevölkerungszahl der 18- bis unter 21-Jährigen bezogen.

** Die Fallzahlen insgesamt werden auf die unter 21-Jährigen bezogen.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; versch. Jahrgänge;; Zusammenstellung und Berechnung AKJStat

Lebenslagen von jungen Menschen und ihren Familien bei Hilfestellung

Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Migrationshintergrund (Herkunft der Eltern und zu Hause gesprochene Sprache) Hilfearten (Deutschland; 2016; begonnene Hilfen; in %)¹

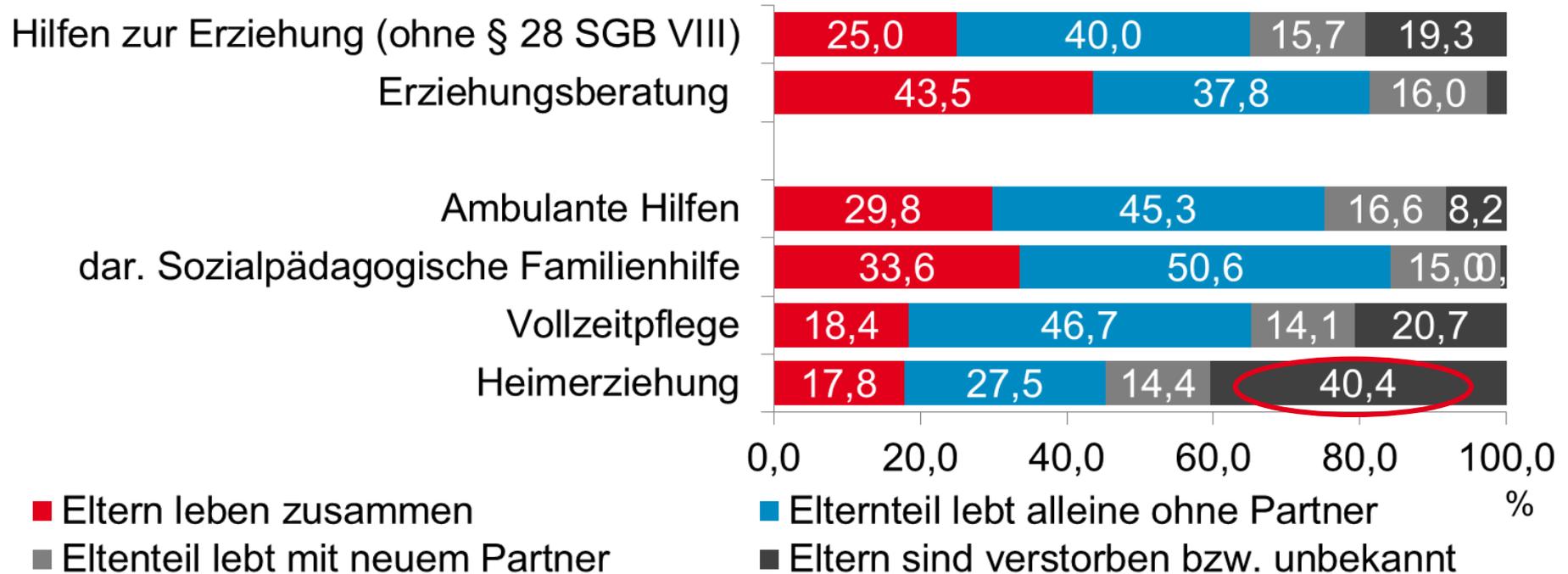


¹ In der Statistik wird auch die Gruppe der jungen Menschen ausgewiesen, die keine ausländische Herkunft haben und zuhause vorrangig nicht die deutsche Sprache sprechen. Diese Gruppe spielt eine marginale Rolle in den Hilfen zur Erziehung, sodass sie hier nicht mitberücksichtigt wird.

*Einschließlich der sonstigen Hilfen

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; 2016; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

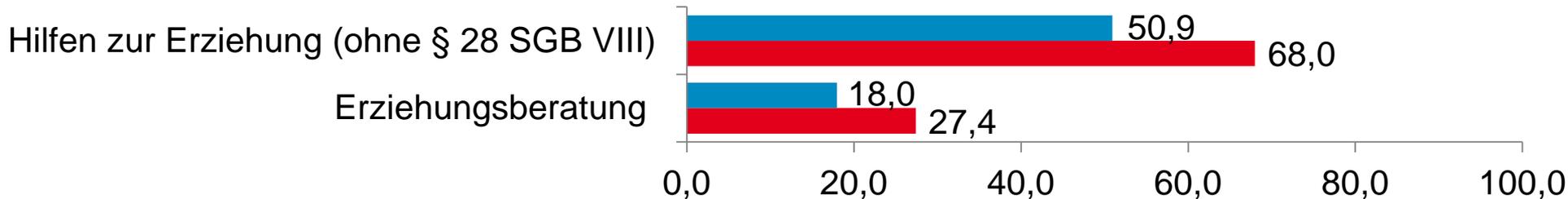
Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Familienstatus und Hilfearten (Deutschland; 2016; begonnene Hilfen; Angaben in %)



Referenzwert: „Alleinerziehendenquote“ in der Bevölkerung

Anteil der Alleinerziehenden in der Bevölkerung (Mikrozensus) **19,8**

Hilfen zur Erziehung (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Transferleistungsbezug, Alleinerziehendenstatus und Hilfearten (Deutschland; 2016; begonnene Hilfen; Angaben in %)

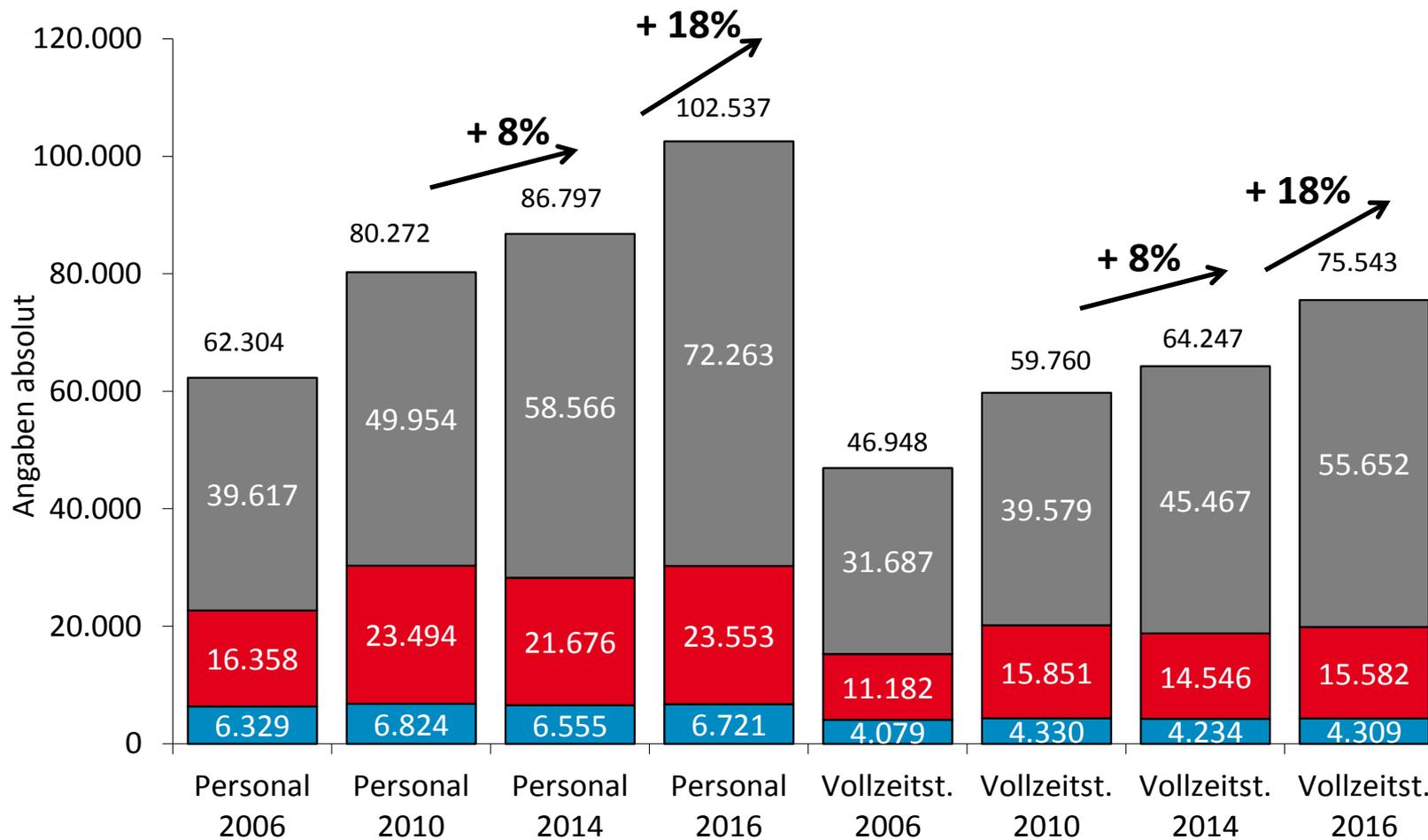


- Familien mit Transferleistungsbezug in den Hilfen zur Erziehung
- Alleinerziehende mit Transferleistungsbezug in den Hilfen zur Erziehung

- KJH-Statistik bestätigt die Hypothese, dass es auf der Einzelfallebene einen Zusammenhang von Armutslagen und einem erhöhten Bedarf an Leistungen der Hilfen zur Erziehung gibt.
- Mit Blick auf ihre wirtschaftliche Situation sind sogar 68% der Alleinerziehenden, die eine Hilfe zur Erziehung erhalten, gleichzeitig auf staatliche finanzielle Unterstützung angewiesen.
- Zur Orientierung und Einordnung: Die Mindestsicherungsquote liegt Ende 2016 bei 9,5%.

Trends bei den Beschäftigten in den Hilfen zur Erziehung

Entwicklung der Beschäftigten und des Beschäftigungsvolumens* in den Leistungssegmenten der erzieherischen Hilfen (Deutschland; 2006 bis 2016; Angaben absolut)



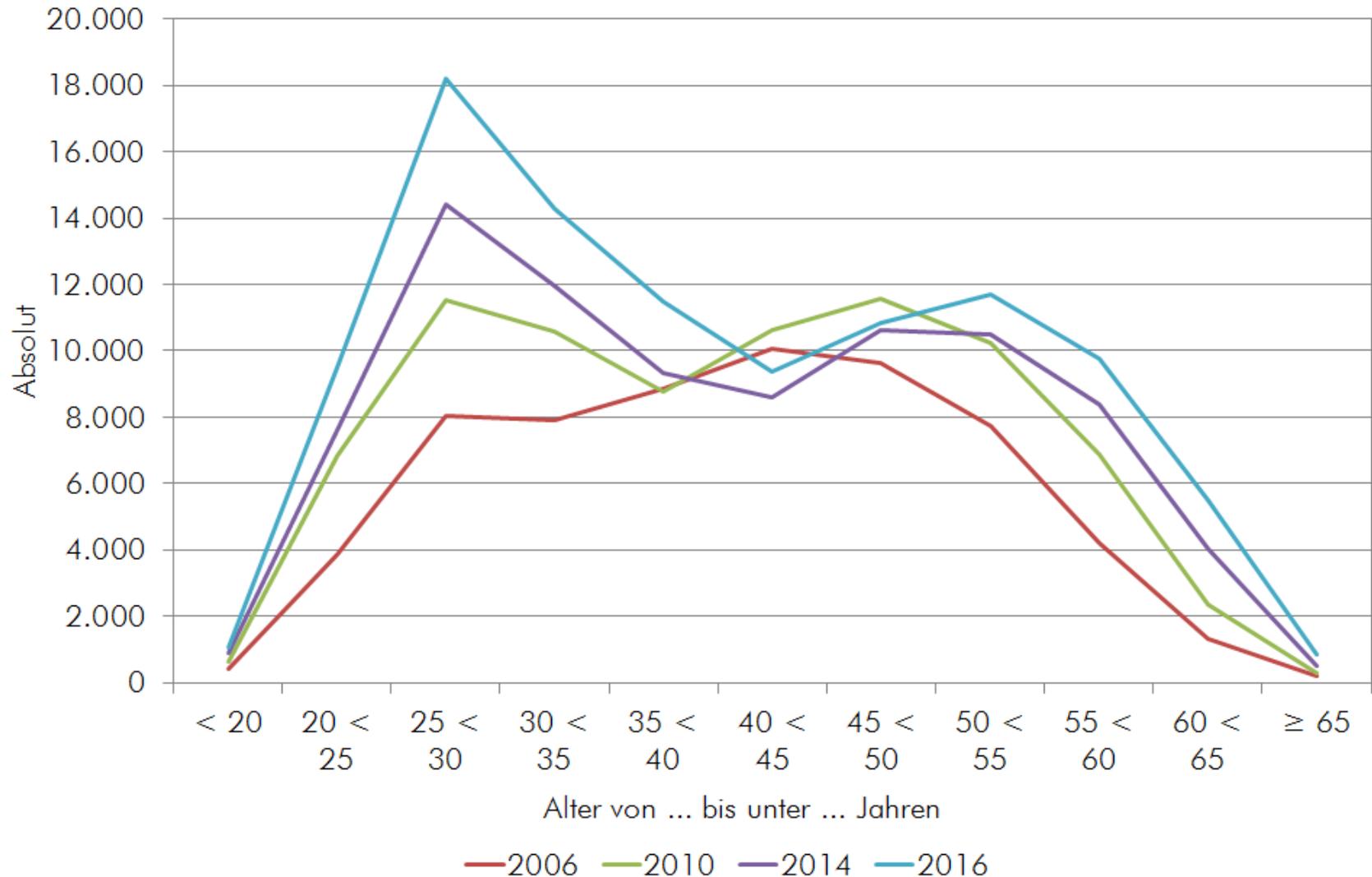
■ Beratung (§ 28 SGB VIII)
 ■ Ambulante Hilfen (§ 27,2, 29-32, 35 SGB VIII)
 ■ Heimerziehung (§ 34 SGB VIII)

* Beschäftigungsvolumen in Vollzeitäquivalenten

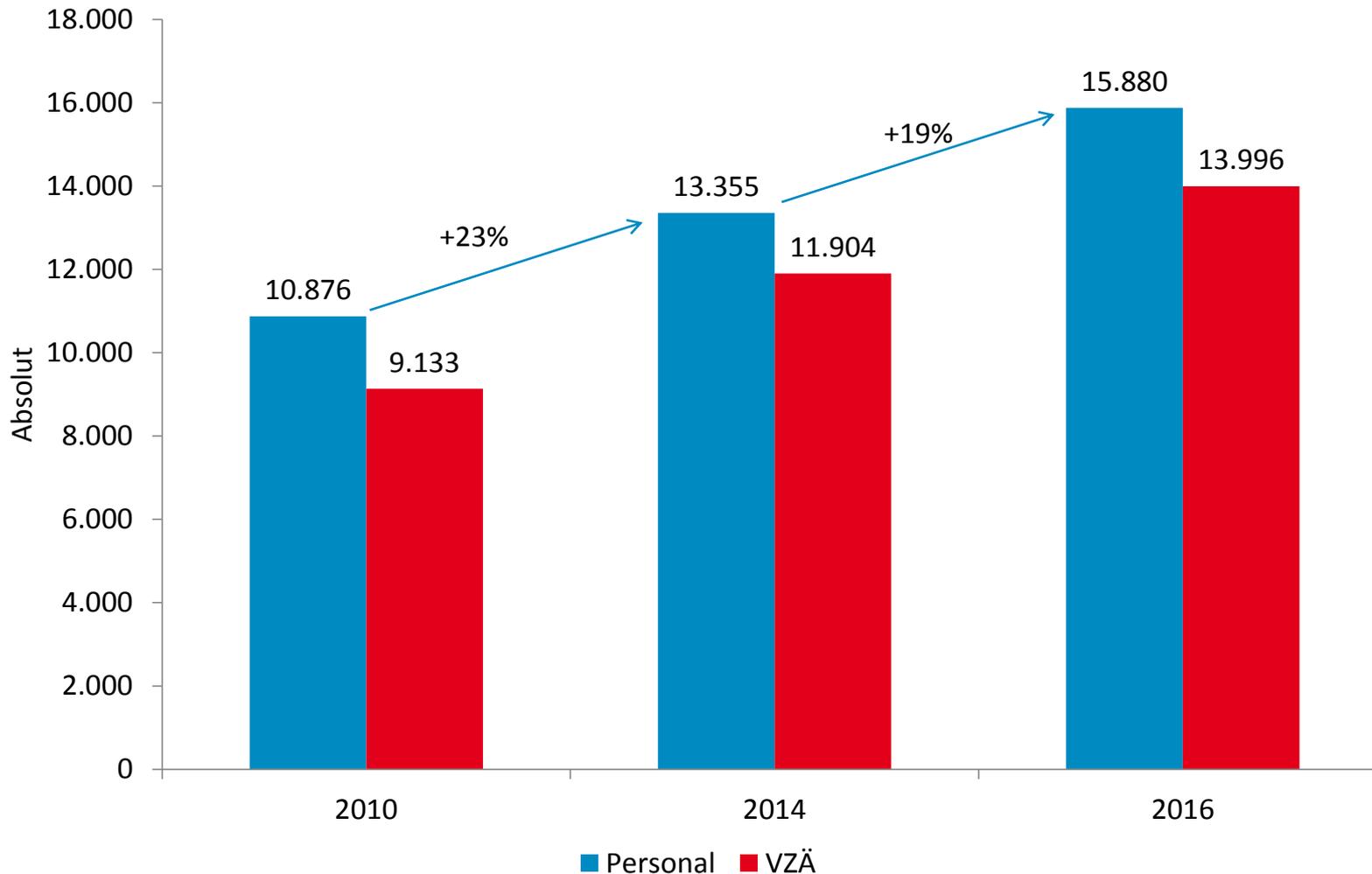
Quelle: StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen versch. Jahrgänge;

Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Entwicklung der Altersstruktur der Beschäftigten in den Hilfen zur Erziehung (Deutschland; 2006 bis 2016; Angaben absolut)



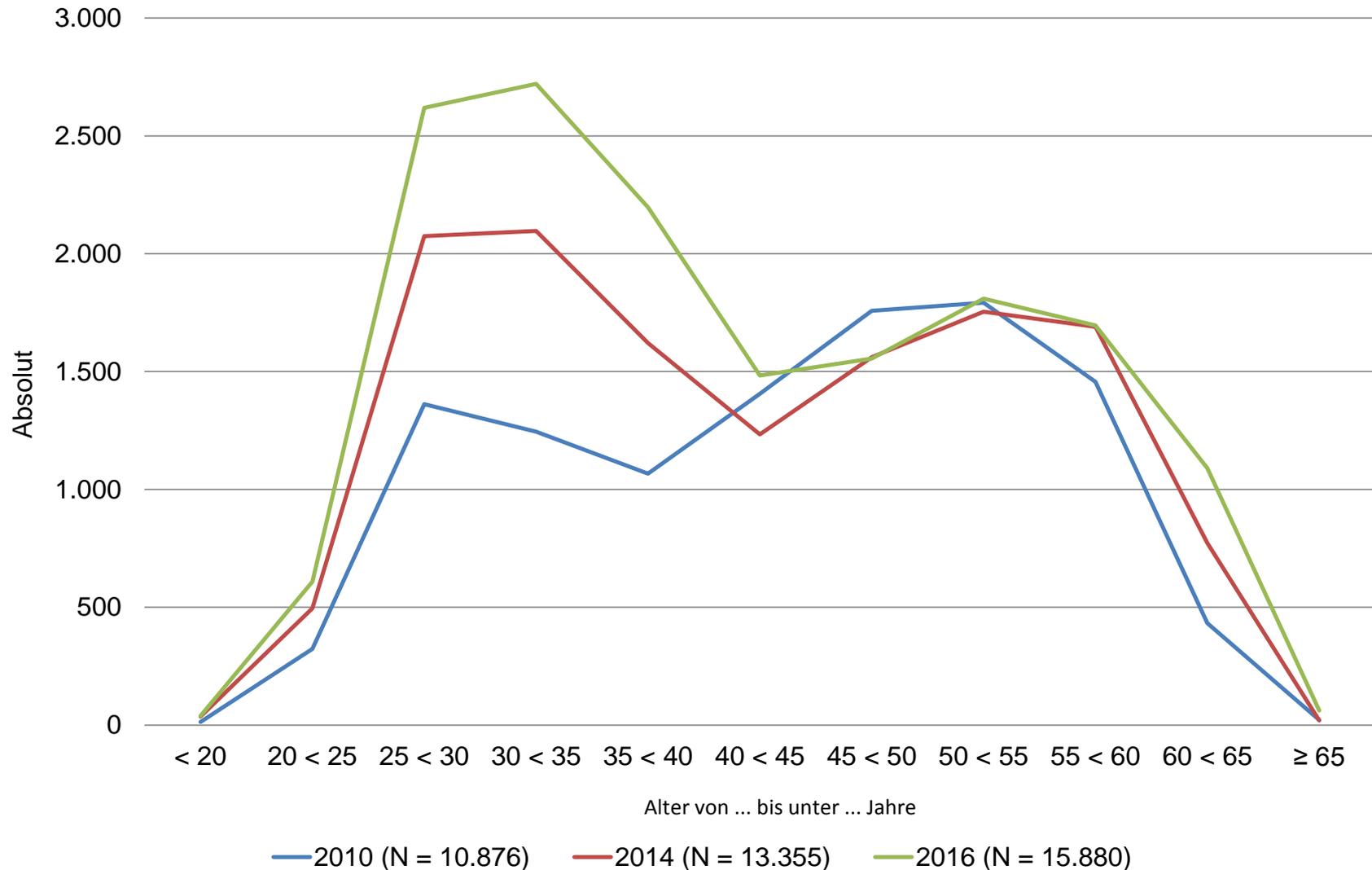
Entwicklung der Beschäftigten und des Beschäftigungsvolumens* im Allgemeinen Sozialen Dienst (Deutschland; 2010 bis 2016; Angaben absolut)



* Beschäftigungsvolumen in Vollzeitäquivalenten

Quelle: StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen versch. Jahrgänge;
Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Entwicklung der Altersstruktur der Beschäftigten im Allgemeinen Sozialen Dienst (Deutschland; 2010 bis 2016; Angaben absolut)



Entwicklung der Beschäftigten im Allgemeinen Sozialen Dienst nach Altersgruppen (Deutschland; 2010 bis 2016; Angaben absolut)

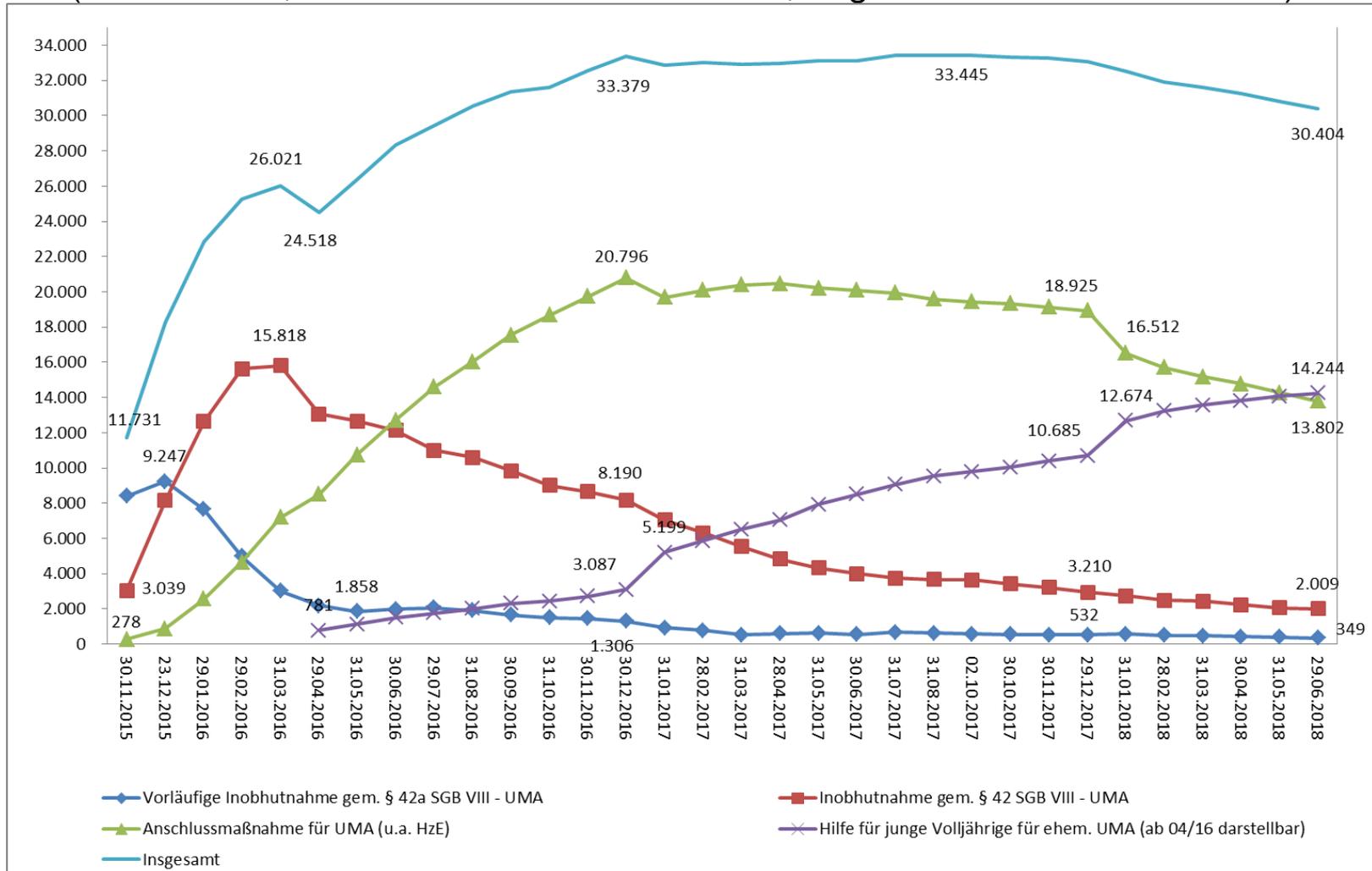
	Unter 25 Jahre	25 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter	Insgesamt
	Absolut				
2010	336	3.674	6.412	454	10.876
2014	532	5.793	6.238	792	13.355
2016	647	7.537	6.544	1.152	15.880
	In %				
2010	3,1	33,8	59,0	4,2	100,0
2014	4,0	43,4	46,7	5,9	100,0
2016	4,1	47,5	41,2	7,3	100,0

Herausforderungen der Expansions- und Transformationsprozesse in den Hilfen zur Erziehung

- Veränderungen von Lebenslagen und -stilen junger Menschen und ihren Familien – Kindheit und Jugend ermöglichen
- Verhältnis von öffentlicher und privater Erziehung und Förderung – gemeinsame Verantwortung für ein gelingendes Aufwachsen
- Ausgestaltung bedarfsgerechter Hilfen und Umbau bestehender Angebote
- Fachliche und politische Bewertungen finanzieller Aufwendungen für Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige
- Personalentwicklung der Träger (Wissenstransfer, Fort- und Weiterbildung, Beschäftigungsbedingungen, Leitung, Teamstrukturen)

III. Kinder- und Jugendhilfe für unbegleitete ausländische Minderjährige

Tagesmeldungen zu (vorläufigen) Inobhutnahmen und Anschlussmaßnahmen für UMA sowie Hilfen für junge Volljährige (ehemalige UMA) in Zuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe (Deutschland; November 2015 bis Juni 2018; Angaben absolut ohne Altfälle)



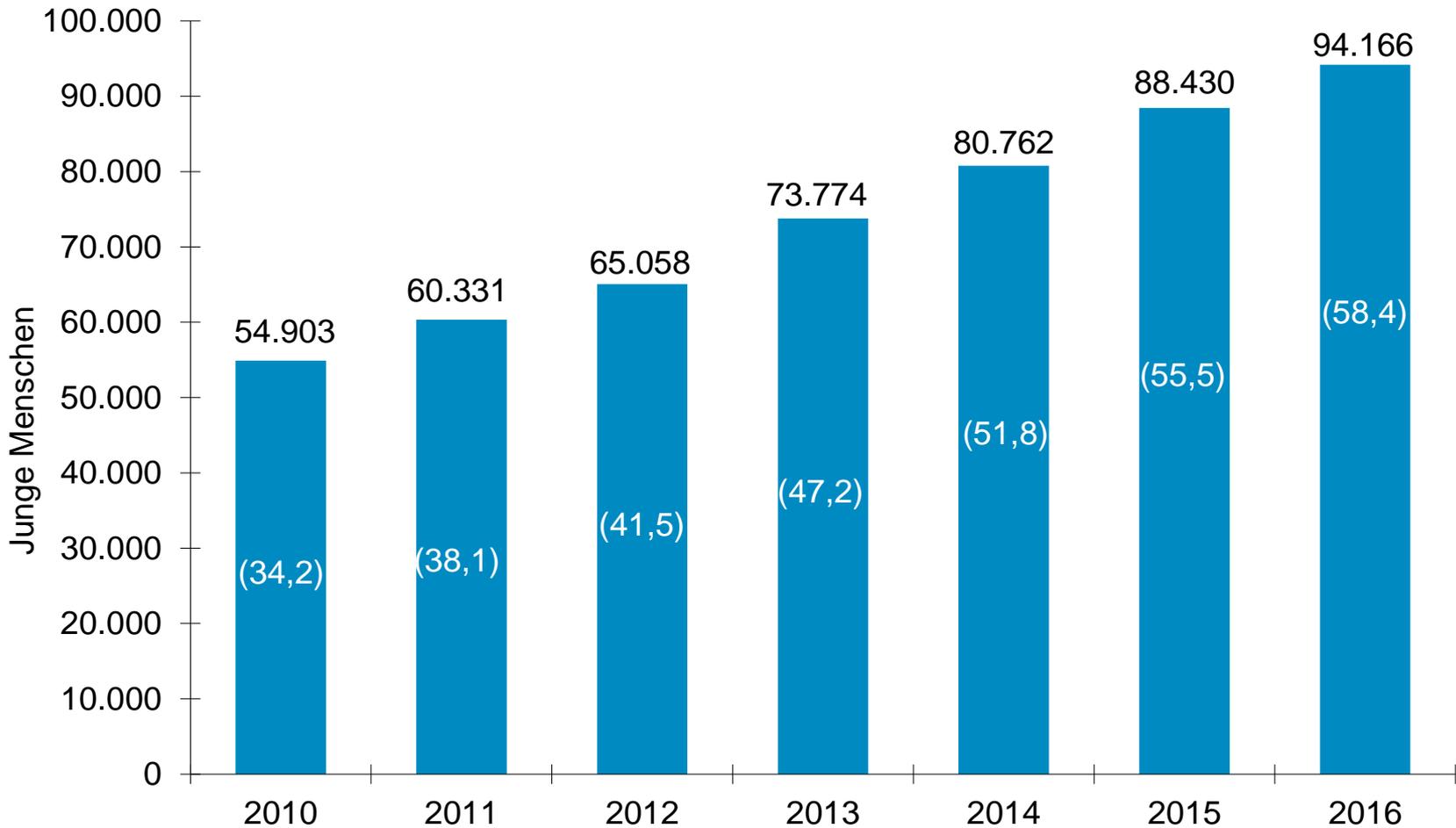
Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe mit (ehemals) unbegleiteten ausländischen Minderjährigen

- Rückbau und Umbau der Strukturen
- Begleitung und Förderung schulischer und beruflicher Integration
- Verfügbarkeit von adäquatem Wohnraum
- „Pädagogik der Übergänge“

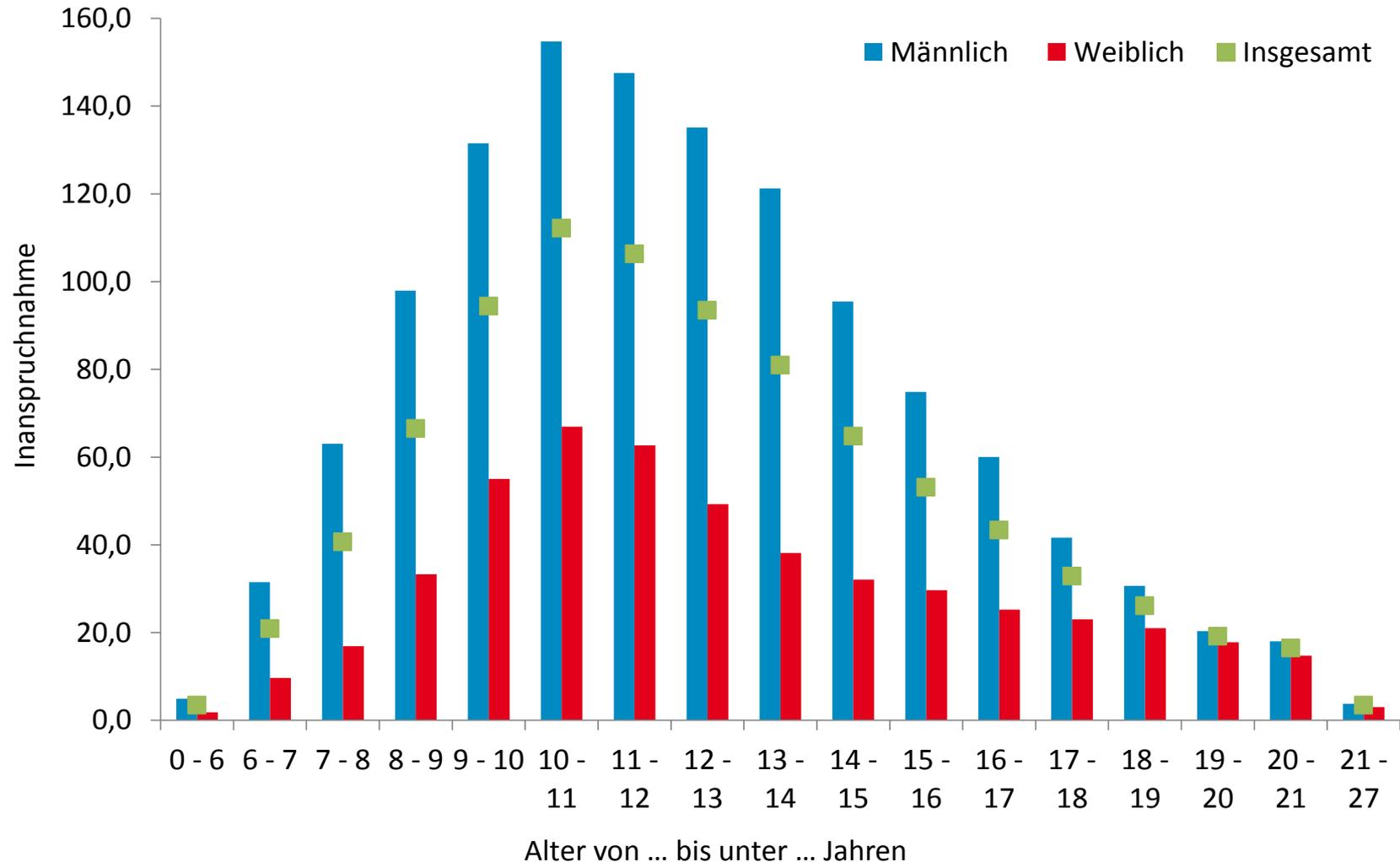
IV. Eingliederungshilfen bei einer (drohenden) seelischen Behinderung und die Kooperation von Jugendhilfe und Schule

Junge Menschen in den Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

(einschl. der Hilfen für junge Volljährige) (Deutschland; 2006 bis 2016; Aufsummierung der am 31.12. des Jahres andauernden und innerhalb des Jahres beendeten Leistungen; Angaben absolut und Inanspruchnahme pro 10.000 der unter 21-Jährigen)



Junge Menschen in den Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Alter und Geschlecht (Deutschland; 2016; andauernde Hilfen am 31.12.; Inanspruchnahme pro 10.000 der unter 21-Jährigen)



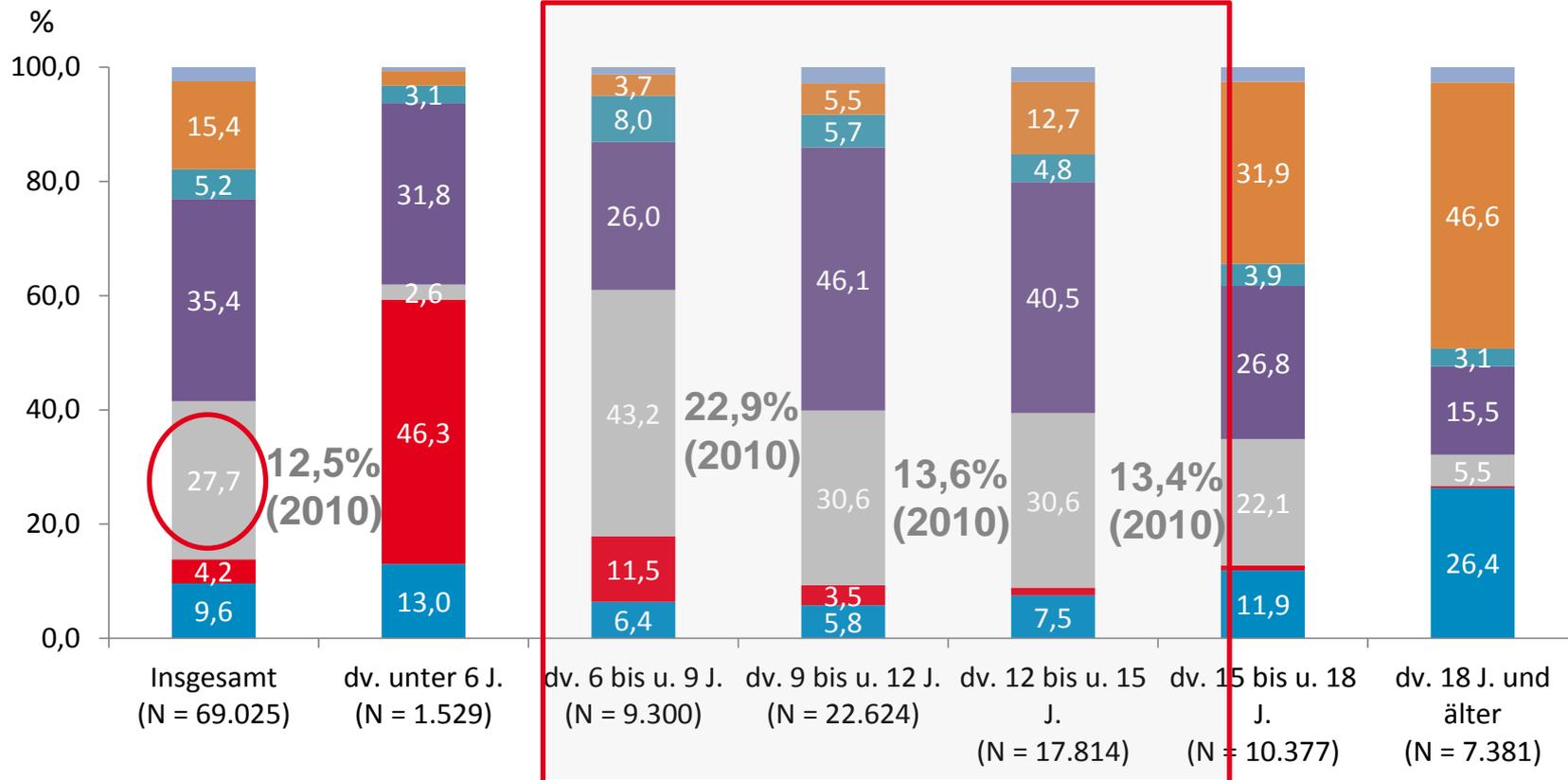
Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII nach Grund für die Hilfestellung

(Deutschland; begonnene Leistungen; Angaben absolut und in %; Mehrfachnennungen; bezogen auf das Jahr 2016 aufsteigend sortiert)

Grund für die Hilfestellung	2010	2016
Unversorgtheit des jungen Menschen	1,2	1,9
Gefährdung des Kindeswohls	2,8	2,2
Belastung des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	8,5	5,7
Unz. Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen	5,5	6,0
Belastung des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	8,1	6,7
Eingeschränkte Erziehungskompetenz	12,3	10,1
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen	33,8	34,0
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	55,0	54,1
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des j. Menschen	61,1	64,8
N (Fälle) =	19.078	30.204

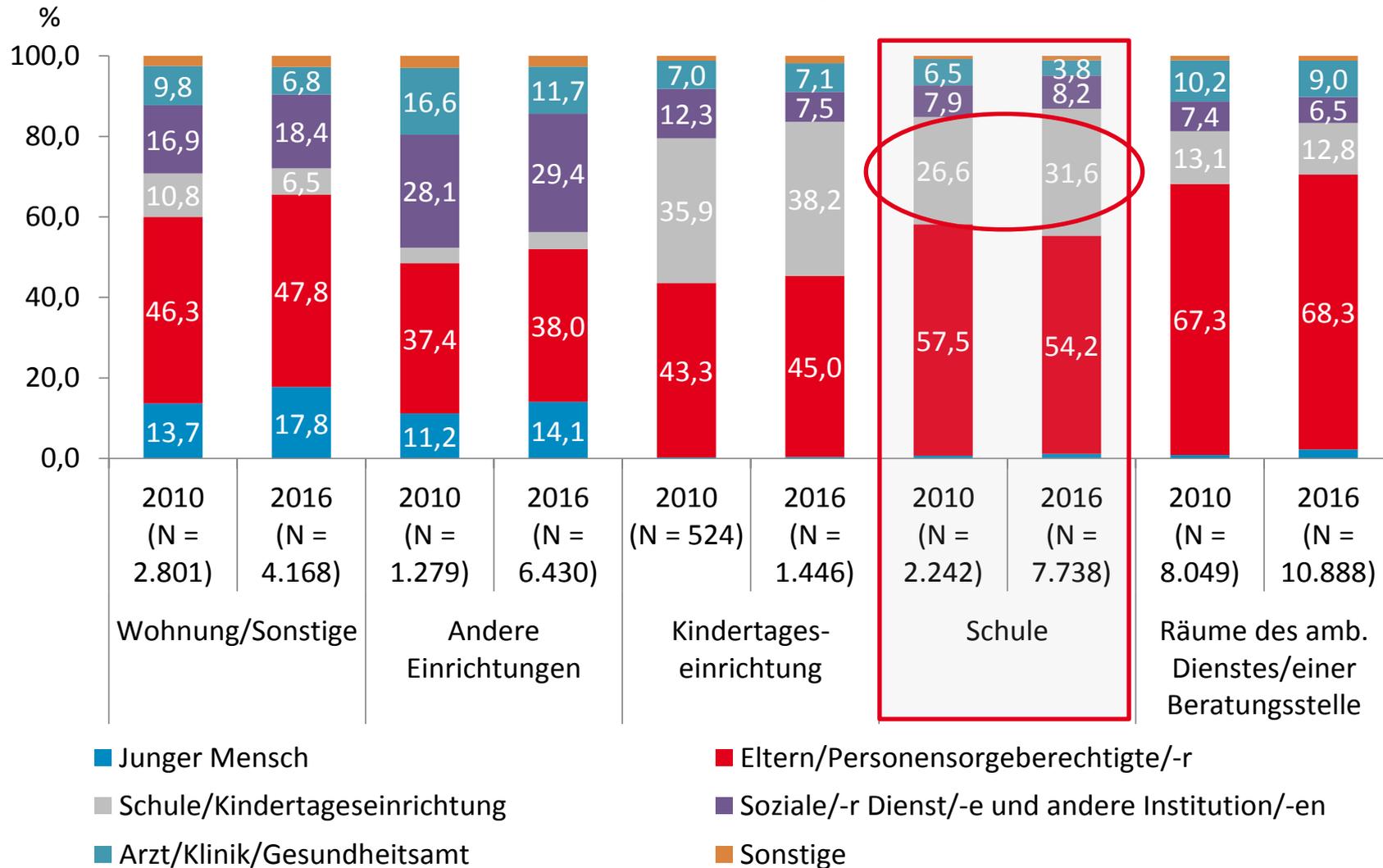
Anmerkung: Hier sind die Nennungen aller Gründe bezogen auf die begonnenen Hilfen dargestellt. Es sind Mehrfachnennungen möglich, da bis zu 3 Gründe pro Hilfe angegeben werden können. Aufgrund von Mehrfachnennungen überschreiten die Prozentwerte die 100%-Marke. Unberücksichtigt sind hier Hilfen, die aufgrund eines Zuständigkeitswechsels des Jugendamtes gewährt wurden.

Junge Menschen in den Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Ort der Durchführung (Deutschland; 2016; andauernde Hilfen am 31.12.; Angaben absolut und in %)



- Sonstiger Ort
- Mehr- und Eingruppeneinrichtung über Tag und Nacht
- Einrichtung über Tag
- Räume eines ambulanten Dienstes/einer Beratungsstelle
- Schule
- Kindertageseinrichtung
- Privathaushalt

Junge Menschen in den Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (einschl. der Hilfen für junge Volljährige) nach Ort der Durchführung (Deutschland; 2010 und 2016; begonnene Hilfen; Angaben absolut und in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung AKJ^{Stat}

Herausforderungen für die Eingliederungshilfen im Kooperationsfeld von Jugendhilfe und Schule

- Organisation der Eingliederungshilfen
– zwischen Einzelfallorientierung und Infrastrukturangeboten –
- Ausgestaltung und Steuerung der Eingliederungshilfen und der Schnittstellen von Kinder- und Jugendhilfe und Schule
- Kooperatives Agieren von Jugendämtern, freien Trägern, Schulen sowie Eltern und ihren Kindern

V. Anfragen an das Arbeitsfeld Hilfen zur Erziehung

(Politische) Bewertungen, (lokale) Zusammenhänge, (strategische) Gestaltungen – Anfragen an ein Arbeitsfeld

- Welchen Beitrag leisten Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige für ein „Aufwachsen in neuer Verantwortung“ zwischen öffentlicher und privater Erziehung?
- Inwieweit korrespondiert die aktuelle Inanspruchnahme von „Erzieherischen Hilfen“ mit zu beobachtenden gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen?
- Welche Zusammenhänge bestehen vor Ort zwischen finanziellen Mitteln, Inanspruchnahmebedarf und personellem Ressourceneinsatz?
- Welche Strategien zur Steuerung der Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige und Eingliederungshilfen werden deutlich? Welche Relevanz haben Präventionskonzepte?
- Wie gestalten sich Schnittstellen zwischen Leistungsbereichen der Hilfen zur Erziehung zu anderen Aufgaben und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, aber auch zu weiteren (kommunalen) Leistungen außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Agathe Tabel

✉ agathe.tabel@tu-dortmund.de

Sandra Fendrich

✉ sandra.fendrich@tu-dortmund.de

Dr. Jens Pothmann

✉ jens.pothmann@tu-dortmund.de

www.akjstat.tu-dortmund.de

www.hzemonitor.akjstat.tu-dortmund.de

